

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Protokoll-Datum: _____
(Wochentag)

Uhrzeit	Urinmenge (ml)	Drang-symptomatik	Stottern Pressen	Einnässen feucht/nass	Trinkmenge (ml)	Stuhlschmier(en)(S) Einkoten(E)	Stuhlgang
<i>Beispiel: Erläuterungen siehe nächste Seite</i>							
7:00	180	X					
7:30					200		
nachts	trocken	Einnässmenge = Windelgewicht (nasse Windel minus trockene Windel!!)		Zur Blasenentleerung auf- gestanden? Geweckt?		Menge der Ent- leerung? (ml)	
Uhrzeit							

Medikamenteneinnahme während der Protokollführung: _____

Blasentagebuch 2. Tag

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Protokoll-Datum: _____
(Wochentag)

Uhrzeit	Urinmenge (ml)	Drang-symptomatik	Stottern Pressen	Einnässen feucht/nass	Trinkmenge (ml)	Stuhlschmier(S) Einkoten(E)	Stuhlgang
<i>Beispiel: Erläuterungen siehe nächste Seite</i>							
7:00	180	X					
7:30					200		
nachts	trocken	Einnässmenge = Windelgewicht (nasse Windel minus trockene Windel!)	Zur Blasenentleerung auf-gestanden? Geweckt?			Menge der Ent-leerung? (ml)	
Uhrzeit							

Medikamenteneinnahme während der Protokollführung: _____

Blasentagebuch

Erläuterungen zum Blasentagebuch

Liebe Eltern,

um Ihr Kind optimal betreuen zu können, sind wir auf Ihre Beobachtung angewiesen. Bitte notieren Sie deshalb an zwei aufeinander folgenden Tagen, an denen Ihr Kind nicht zur Schule (oder in den Kindergarten) geht, tagsüber und nachts jeden Toilettengang und die Einnässsituationen. Zusätzlich erbitten wir die Protokollierung der Trinkportionen (in ml).

Bitte besprechen Sie die Durchführung gemeinsam mit Ihrem Kind.

- Es soll Ihnen jedes Mal Bescheid sagen, wenn es zur Toilette gehen muss (am Tag und auch evtl. in der Nacht). **Die Menge des Urin (ml) sollte in einem Messgefäß oder einem Töpfchen abgemessen werden.** Ihr Kind sollte, wenn möglich an diesen Tagen selbst entscheiden, wann es seine Blase entleeren möchte.
- Notieren Sie dann in dem umseitigen Protokoll Uhrzeit und Urinmenge. Wenn Ihr Kind tagsüber eine **feuchte oder nasse Unterhose** hat oder auch die äußere Hose nass wird, kreuzen Sie dieses an. Unter „Drangsymptomatik“ machen Sie ein Kreuz, wenn Ihr Kind bei plötzlichem, überfallartigem Harndrang die Beine zusammenspreizt, in die Hocke geht oder mit anderen Haltemanövern den Urin zurückhalten muss.
- Bei „Pressen/Stottern“ machen Sie bitte ein Kreuz, wenn Ihr Kind seine Blase mit Hilfe von Bauchpresse oder/und in mehreren Portionen entleert. Sind Sie nur selten bei der Blasenentleerung Ihres Kindes anwesend, bitten Sie es darauf zu achten und Ihnen seine Beobachtungen mitzuteilen.
- Auch die Getränke tagsüber (evtl. auch nachts?) sollten von Ihrem Kind so gewählt werden, wie es das üblicherweise tut. **Bitte notieren Sie die jeweils getrunkene Menge in der Spalte „Trinkmenge“.**
- Ebenfalls interessiert uns, wann Ihr Kind Stuhlgang absetzt und ob es zum Verlust von kleineren Mengen Stuhlgang in die Unterhose kommt (Stuhlschmierer), oder ob eine komplette Portion Stuhlgang in die Unterhose entleert wird (Einkoten).
- Falls Ihr Kind in der Nacht eine Windel trägt, bitten wir Sie, **am Morgen nach dem ersten und zweiten Protokolltag diese Windel zu wiegen** (das Leergewicht der Windel von der nassen Windel abziehen).
- In jedem Fall sollte Ihr Kind morgens, an beiden Tagen der Protokollführung, trotz Wochenende, zu der an den Wochentagen üblichen Uhrzeit geweckt werden.
- Alle Ereignisse in der Nacht bitte in die Nachtspalten eintragen (evtl. Getränke unter „Bemerkung“).
- Falls Ihr Kind während der Protokollführung ein Medikament einnimmt, tragen Sie dieses bitte mit Namen und Dosierung ein.

Wir wissen, dass es unter den genannten Bedingungen nicht immer einfach ist, einen typischen Tagesablauf zu protokollieren. Sprechen Sie uns an, wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind unter alltäglichen Umständen eigentlich ganz anders trinkt oder zur Toilette geht.